



# Information über die IHK-zertifizierte Zusatzqualifikation „Asienkauffrau/-mann“



für Auszubildende in einem anerkannten kaufmännisch-verwaltenden Ausbildungsberuf gem. BBIG  
auf der Grundlage der

Besonderen Rechtsverordnung von Prüfungen für die „Zusatzqualifikation Asienkaufmann/Asienkauffrau“ vom 11.11.2015 der  
IHK Mittlerer Niederrhein, in Kraft getreten durch die Bekanntmachung im IHK Magazin Februar 2016

Schriftliche IHK-Prüfung: „Internationale Geschäftsprozesse“ (Außenhandel und Internationales Marketing mit asienspezifischen Besonderheiten)	
Erste Teilprüfung: <b>Ein Produkt auf dem asiatischen Markt positionieren</b> Dauer: 120 Minuten	Zweite Teilprüfung: <b>Asienaufträge anbahnen, abwickeln und bewerten</b> Dauer: 120 Minuten
Weitere, zur Anerkennung der Zusatzqualifikation zu erbringende Teilleistungen/Nachweise:	
Zu erbringende Nachweise:	Erklärung:
- <b>Bestehendes Berufsausbildungsverhältnis:</b> Die Vorbereitung auf diese Zertifizierung muss während des Ausbildungsverhältnisses begonnen und kann bis zu einem Jahr nach Ende absolviert werden.	Zielgruppe sind Auszubildende (Verkürzer und Nicht-Verkürzer) im ersten und zweiten Ausbildungsjahr, Beginn: im Februar (Anfang des zweiten Schulhalbjahres)
- <b>Teilnahme an prüfungsvorbereitenden Kursen am Berufskolleg</b> (Teilnahmebescheinigung durch die Schule)	- 200 Stunden Unterricht im Fach“ Internationale Geschäftsprozesse“ mit Prüfungsvorbereitung  - 120 Stunden Unterricht im Fach Chinesisch/Landeskunde.  - Ein Abend/Woche von 18.00 bis 21.00 Uhr  - für die Dauer von zwei Jahren, Beginn im Februar
- <b>KMK- (Kultus-Minister-Konferenz)- Fremdsprachenzertifikat in Englisch</b> in mind. Niveaustufe B1 (oder vergleichbare Leistungen)	In den Bildungsgängen der Berufsschule wird im Rahmen des Englisch-Unterricht auf das KMK-Zertifikat vorbereitet.
- <b>Chinesisches Sprachenzertifikat „HanyuShuipingKaoshi“</b> in mind. der Niveaustufe HSK A1 oder vergleichbar	Im Rahmen des Unterrichts Chinesisch/Landeskunde wird auf das HSK A1 (150 Wörter) vorbereitet.
- <b>Europäischer Computerführerschein „ECDL Start“</b> oder vergleichbare Leistungen = wahlweise vier Module aus sieben Modulen des „ECDL“ oder vergleichbar	Im Fach DV bzw. Informationsverarbeitung werden Module des NRW-Computerführerscheins unterrichtet und geprüft. Die Module sind selbsterklärend aufgebaut. Für noch ausstehende Prüfungen ist ein Zeitpuffer vorgesehen.
- <b>Asienaufenthalt:</b>  ➤ mind. <b>zehntägiges Auslandspraktikum</b> in Asien inkl. Praktikumsbericht ➤ schriftliche Facharbeit mit mind. <b>10 tägigem Studienaufenthalt</b>	Alternativen:  - Möglichkeiten, das Praktikum in Asienniederlassungen des Ausbildungsbetriebes zu absolvieren. Hilfestellung über die Auslandsbildungsberatung der IHK Aachen oder - Teilnahme am Schulaustauschprogramm, Reise nach Suzhou im September, Kosten ca. 1.500,-, mit Zuschüssen ca. 750,-. oder - andere Möglichkeiten. Ein bereits absolvierter Aufenthalt in Asien kann u.U. anerkannt werden.
Wichtiger Hinweis:	
Die Prüfung kann während des Ausbildungsverhältnisses oder bis zu einem Jahr nach Abschluss erfolgen. Die o.a. Nachweise müssen ebenfalls bis spätestens ein Jahr nach Abschluss der Ausbildung vorliegen. Nach Vorlage aller zu erbringenden Nachweise und Leistungen zertifiziert die Industrie- und Handelskammer die Zusatzqualifikation „Asienkauffrau/-mann“.	